

Expertise:

BURGBERG Riesling Großes Gewächs 2016

Schlossabfüllung



Seit Mitte der 1990er Jahre ist Schlossgut Diel im Dorsheimer Burgberg begütert und besitzt heute mit zwei Hektar Rebfläche mehr als die Hälfte dieser mikroklimatisch einzigartigen Steillage. Ihre von Felsen umrahmte Kesselform erinnert an den Aufbau eines Amphitheaters. Der eisenhaltige Lehmboden weist einen hohen Anteil von Quarzit auf, welcher den Burgberg-Weinen einen ausgesprochen mineralischen Charakter vermittelt. Die feine Aromatik erinnert an seltene Wildkräuter, die auf dem Felsmassiv des angrenzenden Naturdenkmals Eierfels gedeihen.

Der Burgberg zählt zu den herausragenden Weinbergen der Naheregion und wurde im Rahmen einer offiziellen preußischen Grundsteuerkartierung bereits im Jahr 1901 in die höchste Kategorie eingestuft. In Analogie zu einem Grand Cru klassifiziert der VDP-Nahe den Burgberg als „Große Lage“. Die Bezeichnung VDP.Großes Gewächs steht für das trockene Spitzengewächs aus einer Großen Lage.

Ernte

Selektive Handlese in mehreren Lesedurchgängen von Trauben aus eigenen Weinbergen

Ausbau

Schonende Kelterung der Trauben. Spontane Vergärung mit Naturhefen. Der Ausbau im Edelstahltank dauerte achtzehn Monate.

Speiseempfehlung

Ideal zu Fluss- und Meeresfischen sowie hellem Geflügel und Kalbfleisch. Auch als Solist ein großartiger Genuss.

Idealer Trinkzeitpunkt

Vier bis zwölf Jahre nach der Ernte.

Der Alkoholgehalt beträgt 12,5 Volumenprozent

Verkostungsnotiz Jahrgang 2016

Erinnert im Duft an Weihrauch und Myrrhe, Anflüge von Mirabelle und Aprikose, konzentrierte Fruchtfülle ohne dabei ausladend zu wirken, sehr feine Mineralik, eleganter Körper im kräuter-würzigen Nachhall.

Dieses Große Gewächs wurde am 29. Mai 2018 abgefüllt.



Der Jahrgang 2016 im Schlossgut Diel

Nach einem gemäßigten, eher trockenen Winter folgte ein feuchtes und warmes Frühjahr, welches einen frühen Austrieb der Reben begünstigte. Diese Großwetterlage setzte sich in weiten Teilen bis in den Sommer hinein fort.

Bei strahlendem Sonnenschein und Wochen fast ohne Niederschlag setzte sich ab Anfang August eine bis zur Lese andauernde Schönwetterlage durch; ein Phänomen, welches Winzer gern als „Altweibersommer“ bezeichnen.

Diese idealen Witterungsverhältnisse ermöglichten die Ernte perfekt gereifter Trauben, die eine belebende Frische aufwiesen. Qualitativ zählt 2016 zu den sehr guten Jahrgängen. Hingegen fiel der Ertrag mäßig aus.